

Jessica Löschke vom TSV Leuna e.V. siegt heute beim DSV JOKA-Schülercup

Samstag Sprint-Jessica kann sie wieder einmal nur selber schlagen-Stürzen-Aufstehen-Weiterlaufen-Zweiten Platz erkämpfen

Eigentlich sollte es für Jessica Löschke ein Heimrennen am Fichtelberg werden, aber der Wettergott hatte etwas dagegen. 4 Tage vor dem Start des DSV JOKA Schülercup in Oberwiesenthal wurde die Verlegung nach Balderschwang im Allgäu am Riedbergpass beschlossen. Also war wieder alles wie immer. Sachen packen und 6 Stunden im Auto sitzen, um mit den besten Skilangläufern aus allen Landesskiverbänden in Deutschland in den Altersklassen 14 und 15 um den Sieg zu kämpfen. Und dann wurde auch noch die Ausschreibung geändert. Die spannenden Sprintausscheidungsrennen am Samstag wurden auf ein einzigstes Prologrennen in der klassischen Technik zusammengestrichen. Das hieß die Schüler hatten nur eine Chance in einem einzigsten 1200 m Sprintrennen. Die Strecke war nicht besonders schwierig nur 19m Höhenunterschied und Jessica lag nach der Hälfte der kurzen Strecke mit 5 Sekunden Vorsprung in der AK14w aussichtsreich im Rennen. Dann am Ende der Abfahrt ein noch perfekter Spurwechsel und 10m weiter **eine kleine Unachtsamkeit, die Skispitze verhakt sich in der eisigen Spur und Jessica fliegt Kopfüber in den Schnee.** Der ganze Schwung war dahin. Aber sonst nichts passiert, schnell aufgestanden und sich noch die 500 m bis ins Ziel kämpfen. Und im Ziel die große Überraschung: Freude und Gleichzeitig auch ein bisschen Enttäuschung – mit einer Laufzeit von 4:34.1 lag sie nur 2 Sekunden hinter der Bestzeit von Sina Unger von SV Stützengrün. Trotz Sturz noch eine überragende Platzierung. Der Stützpunkttrainer Lutz Hänel sprach ihr im Ziel Mut zu und meinte: **“Mit einem Sturz muss man in einem Sprintrennen erst einmal Zweiter werden.“** Da war die Welt wieder in Ordnung und nun hieß es sich für den Sonntag vorzubereiten.

Am Sonntag stand das 2,5 km Skatingrennen auf dem Programm. Und das verhiess Spannung pur, da die jungen Nachwuchslangläufer nun in umgekehrter Reihenfolge ihrer Platzierungen mit 20 Sekundenabständen starteten. Jessica ging als Vorletzte der 211 Schüler auf die Strecke. Immer noch etwas Wut im Bauch wegen des Missgeschickes am Vortag, kämpfte sie sich an dem langen Anstieg an ihre Konkurrentinnen heran und vergrößerte gleichzeitig den Abstand auf ihre Verfolgerin. Und so erreichte sie **nach 7:51 min. übergücklich das Ziel. Am Ende hatte sie 10 Sekunden Vorsprung** vor Sina Unger vom SV Stützengrün und Dritte wurde Pia Hartmann Lankers in 8:05 min. vom SV Oberteisendorf.

Für den Skiverband Sachsen-Anhalt sind diese Ergebnisse einzigartig. So etwas gab es noch nie.

Ein großes Dankeschön geht aber ganz besonders an die Trainer und Betreuer der Eliteschule des Wintersports Oberwiesenthal auf der Jessica seit August 2012 trainiert.

Bei den 3 weiteren Startern des Skiverbandes Sachsen-Anhalt belegten in der AK 14:

Lea Gleichmann NSV Wernigerode 1,2 km 5:11.0 min. 37. Platz und 2,5 km 9:12.8 min. 38. Platz

Franziska Dahlhaus NSV Wernigerode 1,2 km 5:22.8 44. Platz und 2,5 km 10:06.1 min. 47. Platz

Jean-Michelle Fräsdorf SV Hasselfelde 1,2 km 5:27.5 min. 58. Platz u. 2,5 km 9:18.9 min.56. Platz

